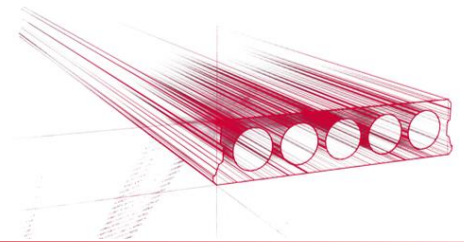


Gebrauchsanleitung Montagetraverse für Spannbeton-Hohlplatten mit $b = 1200$ mm



1. Allgemeine Sicherheitsvorschriften.

- Die Verwendung der Montagetraverse erfolgt auf eigene Gefahr
- Die Traversen werden geprüft auf die Baustelle geliefert
- Die Montagetraverse darf ausschließlich zum Verlegen von Spannbeton-Hohlplatten der Firma Fingo verwendet werden
- Das Tragen der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung (PSA) wie Helm, Handschuhe, Sicherheitsschuhe und Absturzsicherung ist Pflicht.
- Es ist strengstens verboten, sich unter der freischwebenden Traverse und/oder schwebenden Lasten aufzuhalten
- Es ist verboten, mit der Montagetraverse mit angehängter Last über Personen und/oder gefährdeten Bereichen (wie z.B. Gebäude, Elektroleitungen, Autos usw.) zu manövrieren.
- Spannbeton-Hohlplatten nicht einseitig mit der Traverse anheben oder verschieben
- Deckenelemente sind immer in horizontale Lage zu bewegen.
- Es dürfen keine losen Gegenstände auf einem Deckenelement transportiert werden. Auch dürfen niemals Personen auf dem Deckenelement sitzen oder stehen
- Prüfen Sie die zu hebende Last auf Mängel, Risse, Beschädigungen usw. Bei sichtbaren Schäden darf das Deckenelement nicht verlegt werden. Schäden sind dem Hersteller sofort telefonisch und spätestens nach 48 Stunden schriftlich mitzuteilen
- Es ist stets (Augen-) Kontakt zwischen Monteur und Kranmaschinist zu halten
- Die Deckenelemente dürfen max. 1.5m über die Vorderkante der Klemmbacken auskragen
- Die Traversen werden **Nicht** montagefertig auf die Baustelle geliefert
- Die Sicherungsketten sind stets zu verwenden
- Mindestlänge der Ketten ist 1m75
- Die Nutzung und Wartung der Montagetraversen darf nur durch Fachpersonal erfolgen
- Die Montagetraverse eignet sich für den Einsatz z.B. an einem Mobilkran und/oder Baukran
- Für die Anwendung dieser Gebrauchsanleitung gilt die aktuellste Version. Bei Inkrafttreten einer neuen Fassung, werden alle früheren Versionen ungültig. Bitte informieren Sie sich regelmäßig im Downloadbereich auf unsere Website über die neueste Version.
(<https://fingo.be/du/downloads>)



2. Kontrollen vor Verwendung der Montagetraverse.

DER MONTEUR MUSS FOLGENDES STETS KONTROLLIEREN:

A. OB ER DIE RICHTIGE KLEMME VOR ORT HAT UND BENUTZT

Breite Deckenelement = 1,2 m

Das Deckenelement darf max 1.5m über die Klemmbacken auskragen

Die Montagetraversen sind nicht zum Heben von Passplatten geeignet

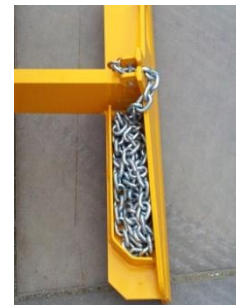
B. DEN ZUSTAND DER MONTAGETRAVERSE. (siehe KONTROLLE Punkt 1)

WENN PUNKT A UND/ODER B NICHT ERFÜLLT SIND ODER ZWEIFEL BESTEHEN, WENDEN SIE SICH BITTE UMGEHEND AN FINGO GMBH (TEL: +49 (0)2841 8890310)

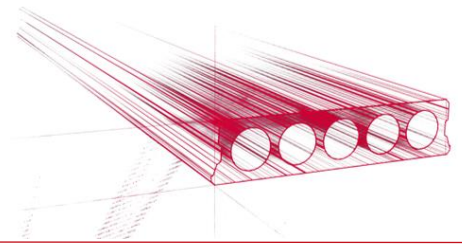
KONTROLLE

1. Zustand der Traverse

- Überprüfen Sie die Ketten auf Beschädigungen oder Verschleiß
- Stellen Sie die Traverse auf eine ebene Fläche und prüfen Sie, ob alle 4 Klemmbacken gerade sind (die Unterseite der Backen sollte den Boden vollflächig berühren)
- Heben Sie die Traverse an und öffnen Sie die Klemmbacken. Prüfen Sie, dass diese einwandfrei funktionieren. Verwenden Sie die Traverse nicht, wenn sie nicht einwandfrei funktioniert oder sichtbare Schäden aufweist..
- Kontrollieren Sie alle Sicherungsbolzen und -splinte.



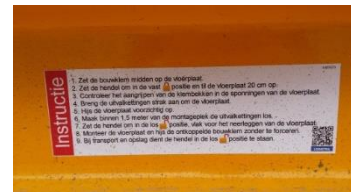
FIN FORM Montageklem 3 DU
Versie 3
08/03/2024



- Überprüfen Sie, ob die Klemmbacken und die Falzen der Spannbeton-Hohlplatte unbeschädigt, trocken und eisfrei sind. Bei Schnee- und/oder Eisbildung darf die Montagetraverse nicht verwendet werden! Verschmutzungen und Eisbildungen auf den Klemmbacken und/oder dem Deckenelement verringern die Klemmkraft und erhöhen das Unfallrisiko.
- Kontrollieren Sie das Prüfdatum der Traverse. Falls erforderlich, fordern Sie den Prüfbericht an. Wenn das Prüfdatum abgelaufen ist, darf die Traverse unter keinen Umständen verwendet werden.

2. Vor Gebrauch

- Vergewissern Sie sich, dass die richtigen Hebevorrichtungen und Werkzeuge zum Verlegen der Deckenelemente werden. Vergewissern Sie sich auch, dass der Kran über eine ausreichende Hublast verfügt. Wenn der Kranhaken zu groß für die Anschlagöse der Traverse ist, verwenden Sie einen Drahtstropp oder einen Schäkkel mit ausreichender Hublast.
- Vergewissern Sie sich, dass sich niemand im Schwenkbereich des Kranes aufhält. Sperren Sie den Bereich sicherheitshalber ab.
- Überprüfen sie die Funktion der Traverse
- Überprüfen Sie die Anweisungen auf der Traverse (Text und Zeichnung)



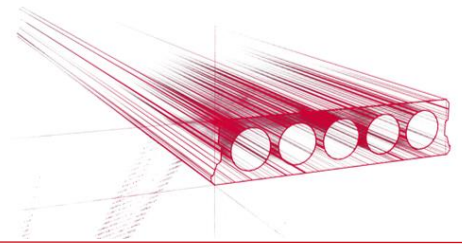
- Überprüfen Sie die maximale Traglast der Traverse



- Überprüfen Sie das Gewicht der Spannbeton-Hohlplatte

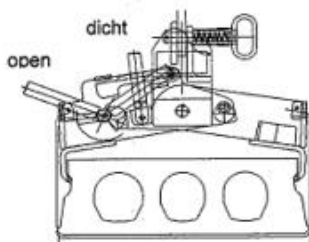


FIN FORM Montageklem 3 DU
 Versie 3
 08/03/2024



3. Verwendung der Montagetraverse.

1. Nach der Kontrolle schieben Sie die Klemmbacken auf den richtigen Abstand (bezogen auf die Länge des zu verlegenden Deckenelementes) auseinander.
SCHIEBEN SIE DIE KLEMMBACKEN SOWEIT WIE MÖGLICH AUSEINANDER. Prüfen Sie erneut, ob die Sicherungsbolzen und -splinte richtig platziert sind.



2. Platzieren Sie die Traverse (.mit geöffneten Klemmbacken) OBERHALB des SCHWERPUNKTES (mittig) der Spannbeton-Hohlplatte und setzen sie diese vorsichtig auf dem Deckenelement ab. Achten Sie darauf, dass die Klemmbacken nicht über das Deckenelement hinausragen oder im Bereich von Aussparungen angesetzt werden.
3. Klappen Sie den Riegel von der losen in die feste Position und heben Sie das Deckenelement um ca. 20cm an..

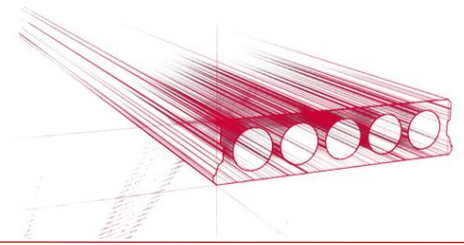


4. Prüfen Sie, ob die Klemmbacken gut in die Falz der Spannbeton-Hohlplatte greifen und ob das Deckenelement horizontal hängt..
Ist dies nicht der Fall, müssen Sie vor dem Ablegen der Platte die Verriegelung der Traverse zunächst wieder auf „los“ stellen. Beginnen Sie dann wieder bei Punkt 2.



5. Heben Sie das Deckenelement auf Kniehöhe an (± 20 cm)
6. Legen Sie die Sicherungsketten stramm unter das Element und verankern Sie sie die Kette in dem dafür vorgesehenen U-Block (siehe Bild) Verwenden Sie hierzu geeignete Hilfsmittel (Bügel oder Ähnliches) **Halten Sie sich niemals auf oder unter dem Deckenelement auf**





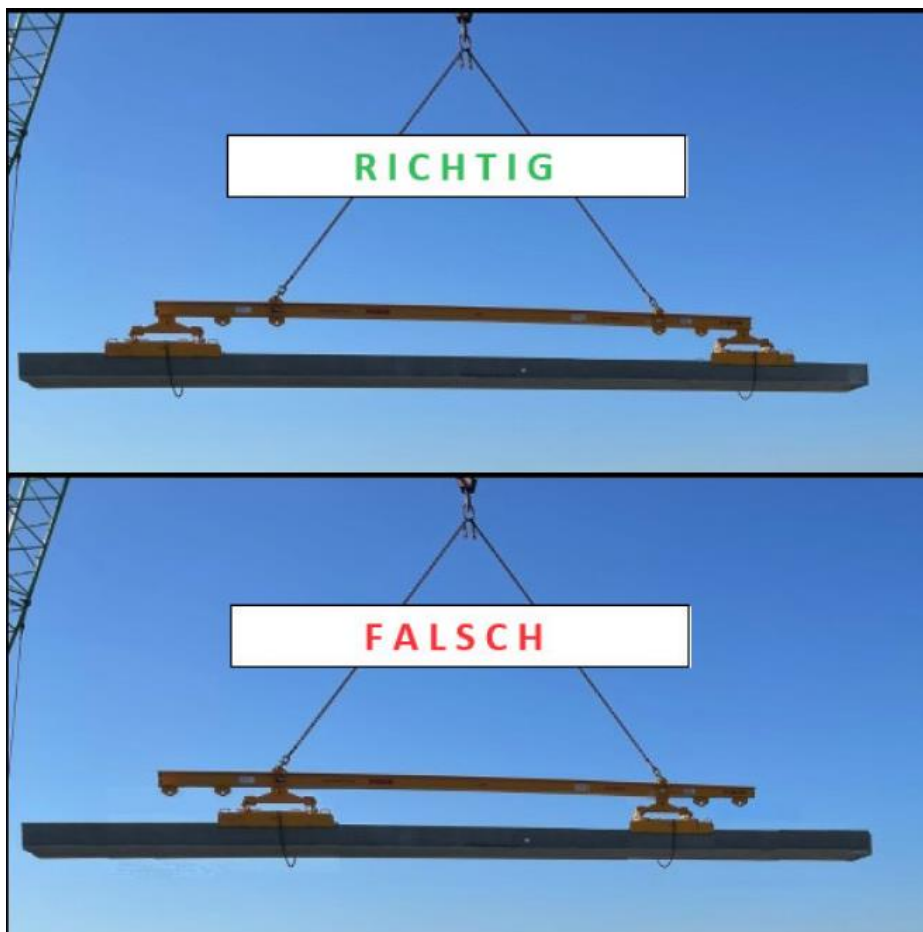
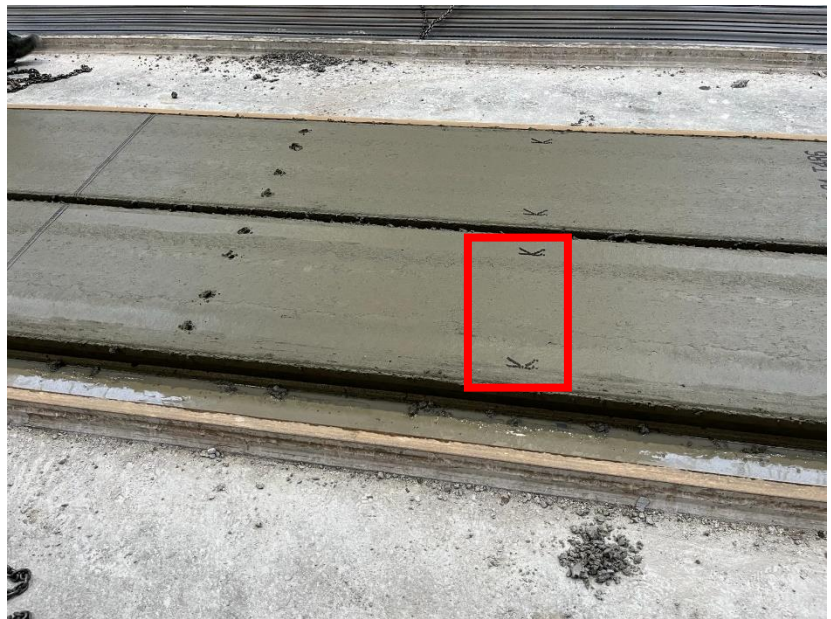
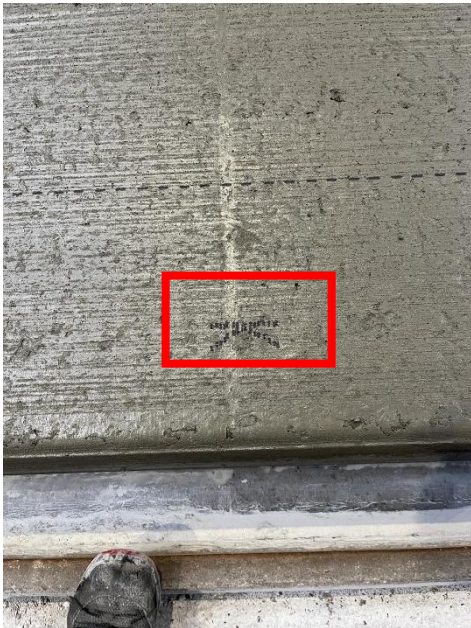
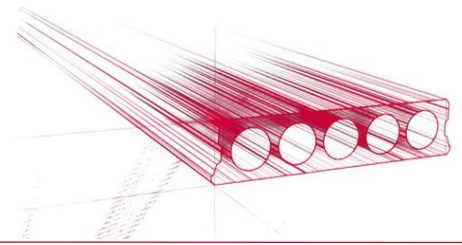
7. Transportieren Sie das Deckenelement mit geringer Geschwindigkeit und ohne Erschütterungen..
8. Am Entladeort das Deckenelement auf ± 20 cm absenken. Prüfen Sie, ob sich das Deckenelement noch ordnungsgemäß in den Klemmböcken befindet. Wenn alles okay ist, können die Sicherungsketten gelöst werden.. **Halten Sie sich niemals auf oder unter dem Deckenelement auf.**
9. Stellen Sie kurz vor dem Ablegen der Platte die Verriegelung von der Position **fest** auf die Position **los**.



10. Setzen Sie das Deckenelement ab und heben Sie die geöffnete Traverse vorsichtig aus der Deckenfalz.
11. Während des Transports und der Lagerung der Traverse muss die Verriegelung auf **los** stehen.

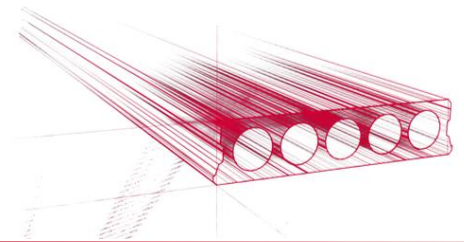


12. Um sicherzustellen, dass die Klemmböcke an der richtigen Stelle angesetzt werden, wird auf unsere Spannbeton-Hohlplatten ein Hilfsmittel geplottet: der Buchstabe „K“ wird jeweils 1m50 entfernt vom Plattenkopf auf das Deckenelement gedruckt; dieser darf beim Ansetzen der Klemmböcke nicht mehr zu sehen sein.



FIN FORM Montageklem 3 DU
Versie 3
08/03/2024

Fingo GMBH
Eurotec-Ring 40
D-47445 Moers



4. Verwendung von Hubschlaufen.

Diese werden zum Verlegen von Passplatten oder Platten mit großen Aussparungen verwendet..

Prüfen Sie, ob alle Hubschlaufen intakt und unbeschädigt im Deckenelement einbetoniert sind. Wenn dies nicht der Fall ist, darf das Deckenelement nicht an den Hubschlaufen gezogen werden..



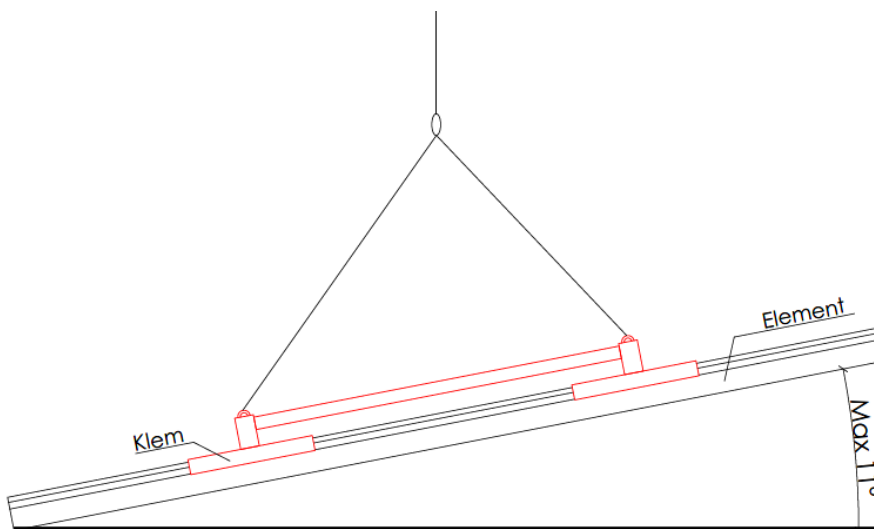
Heben Sie die Platte so an, dass der von beiden Ketten gebildete Winkel kleiner oder gleich 60° ist.

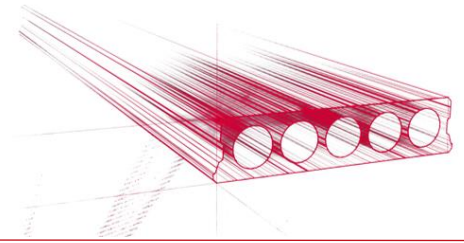
Anmerkung:

Lassen Sie das zu montierende Deckenelement nicht unnötig lange in der Luft hängen. Warten Sie mit der Montage, falls der Einbauort noch nicht frei ist. Legen Sie ansonsten das Deckenelement zur Zwischenlagerung auf einen geeigneten Untergrund an. Treffen Sie Maßnahmen, um ein Umfallen, Absacken oder Verrutschen zu vermeiden.

Anmerkung 2:

Werden die Spannbeton-Hohlplatten schräg angehängt, so ist der unten angegebene maximale Anschlagwinkel einzuhalten.





5. Risiken bei Montagearbeiten.

Die folgenden Situationen sollten immer vermieden werden:

- Das Kippen oder raus dem Gleichgewicht bringen der Traverse mit der Last aufgrund unzureichender Stabilität und/oder unsachgemäßen Gebrauch.
- Das unsachgemäßen Anbringen der Traverse.
- Ausfall des Geräts oder von Teilen der Geräts aufgrund von Überschreitung der max. Traglast der Traverse (siehe Aufkleber auf der Traverse)
- Quetschungen an Händen, Armen, Füßen und anderen Gliedmaßen
- Kollision des Kranes oder der Traverse mit Hindernissen (Mauern, Stützen, Bäume, Elektroleitungen)
- Herabfallende Lasten oder Teile von Lasten.
- Unbeabsichtigtes Schwingen der Ladung.
- Unzureichende Kommunikation.
- Unzureichende Materialkontrolle.

Denken Sie über jede Handlung nach. Suchen Sie sich eine Position, in der Sie sich immer von der Last wegbewegen können. Stellen Sie sich niemals neben die zu hebende Last in einem engen Raum. Alle an der Montage Beteiligten müssen über ausreichende Fachkenntnisse verfügen, diese Gebrauchsanleitung gelesen und verstanden haben sowie volljährig sein. Der Kranmaschinist und der Monteur müssen in der Lage sein, miteinander kommunizieren können.